



St. Magdalena

Pfarrblatt – Juni 2019

www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena

Unsere Gottesdienste: Jeden Sonntag 8 und 9.30 Uhr (Feiertage und Ferienzeiten 9 Uhr) – Donnerstag 8 Uhr – Rosenkranz So., Do. 7.30 Uhr

Achtsam und be(f)reit

Erstkommunion
und Firmung als
Stationen und...



...Höhe-
punkte
am
Lebensweg

ACHTSAM UND BE(F)REIT

Gebt Acht!

Der Priester gab bekannt, dass Jesus Christus selbst am nächsten Sonntag in die Kirche kommen würde. Die Gemeinde kam in großer Zahl, um ihn zu sehen. Jedermann erwartete, dass er predigen würde. Jeder bot ihm Gastfreundschaft für die Nacht an, besonders der Priester, aber er lehnte höflich ab. Er sagte, er wolle die Nacht in der Kirche verbringen.

Am nächsten Morgen schlich er sich früh davon, noch ehe die Kirchentore geöffnet wurden. Und zu ihrem Entsetzen entdeckten die Priester und die Gläubigen, dass ihre Kirche mutwillig beschädigt worden war. Überall an den Wänden stand: Gebt Acht! Kein Teil der Kirche war verschont geblieben, Türen und Fenster, die Säulen, die Kanzel, der Altar, nicht einmal die Bibel auf dem Pult. Gebt Acht! In großen oder kleinen Buchstaben war es eingekratzt, mit Bleistift, Feder, in jeder nur denkbaren Farbe hingemalt. Wohin das Auge blickte, sah man die Worte: Gebt Acht, gebt Acht, gebt Acht, gebt Acht!

Erschreckend, aufreizend, verwirrend, faszinierend, furchterregend. Worauf sollten sie Acht geben? Das stand nicht da. Es hieß nur: gebt Acht!

In einer ersten Regung wollten die Leute jede Spur dieser Schmiererei, dieses Sakrilegs, wegwischen. Nur der Gedanke, dass Jesus selbst es getan hatte, hielt sie davon ab.

Nun begann dieses geheimnisvolle Wort „Acht geben“ in das Innere der Menschen einzusinken, wenn sie die Kirche betraten. Sie begannen, auf die Heilige Schrift achtzugeben, so dass sie davon profitieren konnten, ohne frömmlicherisch zu werden. Sie begannen, auf die Sakramente zu achten, so dass sie geheiligt wurden, ohne abergläubisch zu werden.

Der Priester begann sich seiner Macht über die Menschen bewusst zu werden, ohne sie beherrschen zu wollen. Und jedermann begann, auf die Religion zu achten, denn wer nicht aufpasst, kann leicht selbstgerecht werden. Sie begannen, auf die Kirchengesetze zu achten, so dass sie gesetzestreu wurden und doch barmherzig gegenüber den Schwachen blieben. Sie begannen, auf das Gebet achtzugeben und sich nicht abhalten zu lassen, selbständig zu werden. Sie begannen sogar, sich ihrer Vorstellungen von Gott bewusst zu werden, so dass sie ihn auch außerhalb der engen Grenzen ihrer Kirche erkennen konnten.

Nun haben sie das aufrüttelnde Wort über den Eingang ihrer Kirche geschrieben, und wenn man in der Nacht vorbeifährt, kann man es in mehrfarbigem Neonlicht über der Kirche leuchten sehen.

Aus: Anthony de Mello:
„Geschichten, die gut tun“

*Gebt Acht! Gebt Acht! Gebt
Acht! GEBT ACHT!
GEBT ACHT! Gebt Acht!
Gebt Acht! Gebt Acht!
Gebt Acht! Gebt Acht!
GEBT ACHT! GEBT ACHT!
GEBT ACHT! GEBT
ACHT! Gebt Acht!
Gebt Acht! Gebt Acht!
Gebt Acht!*

Überlegungen dazu aus dem Pfarrgemeinderat

Die Geschichte „Gebt Acht!“ hat uns durch den Klausurnachmittag des Pfarrgemeinderates begleitet. Ergebnisse daraus sind:

Wir achten auf eine gute Balance zwischen Mitarbeit und Mitfeiern. Lebens- und Glaubensfreude sind uns dabei wichtig.

Es ist uns ein Anliegen, dass Menschen hier bei uns ihr Umfeld (Nachbarn, Menschen rund um uns, Familie, Freunde) wahrnehmen, ein Gespür füreinander entwickeln und die Kultur des Miteinander achten.

Wir wollen dazu beitragen, dass sich die Mitarbeiter/innen untereinander kennen, sich wertgeschätzt fühlen und auch Nein sagen dürfen.

Im Prozess der Umstrukturierung in der Diözese ist uns wichtig, die Grundstrukturen in unserer Pfarrgemeinde zu sichern, damit sie Heimat bleiben kann für die Menschen (z.B. Kinderliturgie, Firmung, JS, ...).

Priester, die zu uns kommen, und weitere theologisch gut ausgebildete Personen vor Ort müssen zur Verfügung stehen und sollen für die Seelsorge genügend Zeit haben.

Gedanken zum Achtgeben



Darüber hinaus spricht mich als leitende Pfarrseelsorgerin diese Geschichte auch persönlich sehr an. Sie fordert mich auf, mit großem Vertrauen

und Selbstbewusstsein als Christin zu leben und einerseits Menschen ohne religiöses Bekenntnis an ihre oft christlichen Wurzeln zu erinnern. Andererseits steht für mich die Tendenz, Christentum und Nation in einen Zusammenhang zu bringen, den biblisch Nächsten konsequent auf die Mitglieder der eigenen ethnischen Gemeinschaft einzuschränken und vom wehrhaften christlichen Abendland zu sprechen, absolut im Widerspruch zum Evangelium. Diese Rückgriffe auf vermeintlich christliche Elemente sind eine der größten Herausforderungen. In diesem Sinn wünsche ich uns allen, dass wir in diesen über-raschenden Zeiten gut Acht geben.

Veronika Kitzmüller,
leitende Pfarrseelsorgerin

Liebe Magdalener!

Ein Jahr lang durfte ich in eurer Pfarre mein Wissen über die pfarrliche Arbeit erweitern. Aber ein Jahr vergeht schnell und so ist es nun auch schon wieder an der Zeit, Abschied zu nehmen.

Ich habe in St. Magdalena viel Neues gelernt und ich durfte mich in vielen Bereichen ausprobieren. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, ob es nun das Lachen und auch manchmal Blö-



deln in den Jungcharstunden war oder die Zeit, die ich mit euch im gemeinsamen Gottesdienst verbringen durfte. Ob es das Hineinschnuppern in die Fachausschüsse war oder auch das Mithelfen bei den Festen, die sich über das Jahr verteilt haben. Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich mit euch machen durfte und ich freue mich, dass ihr mich so herzlich aufgenommen habt.

Ich bin ebenso dankbar für die vielen netten Kontakte, die ich knüpfen durfte und ich würde mich freuen, wenn einige dieser Kontakte auch weiterhin bestehen blieben.

Liebe Magdalener, ich sage ein aufrichtiges DANKE für die tolle Zeit bei euch und ich wünsche euch für eure Zukunft als Pfarrgemeinde das Allerbeste.

Astrid Kriechbaum
Pastorale Mitarbeiterin, 2018/19



Wallfahrerinnen in der Kirche Mariahilf in Passau

„Wir haben wirklich Glück gehabt“

Diesen Satz haben wir an den Tagen nach der Frauenwallfahrt oft gehört: Glück hatten wir, weil so viele Frauen an der Wallfahrt teilnehmen konnten, weil die Gottesdienste schön und die Führungen in den Kirchen Mariahilf in Passau und Maria Brunnenthal interessant waren, weil die Schiffsfahrt am Inn entspannend war und die Wirtsleute sehr bemüht waren. Vor allem waren aber alle glücklich, dass das Wetter am 8.5.2019 es so gut mit uns gemeint hat. Da ist dann gleich alles viel schöner, interessanter, entspannender. Da bleibt so ein gemeinsamer Tag in bester Erinnerung, wenn das Wetter so gut mitspielt. Glück haben wir aber auch gehabt, dass sich Frauen auf Wallfahrt begeben konnten, deren Alltag durch die Pflege von Angehörigen, durch Erfahrungen von Krankheit und Begrenztheit geprägt ist. Sie konnten diesen Tag vermutlich viel bewusster genießen. Und viele andere und die Verantwortlichen haben sich gedacht: „Schön, dass sie dabei sein können. Für sie allein zahlt es sich aus, so eine Wallfahrt zu organisieren – und für alle anderen natürlich auch!“

Gemeinsam ist vieles besser

„Nur mit uns würden die Kinder diese Strecke nie gehen!“ Diese Aussage höre ich immer wieder bei den Familienwanderungen, zu denen wir vom Fachausschuss Familien im Frühjahr und im Herbst einladen. Miteinander gehen wir abwechslungsreiche Strecken, wie heuer am Bienenweg in Zwettl an der Rodl, kehren nachher gemeinsam ein und verbringen so einen abwechslungsreichen Nachmittag. Auch das ist Gemeinschaft!

Die nächste Wanderung findet im Oktober statt und wird rechtzeitig angekündigt – im Schaukasten, auf der Homepage und per Ankündigungen der Pfarre.



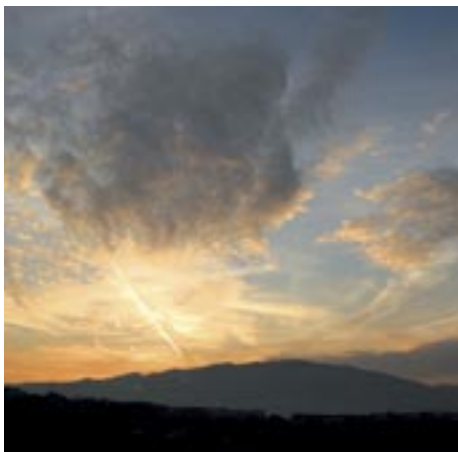
Teilnehmende an der Familienwanderung in Zwettl

„Leben ohne dich – aber mit euch“

Einladung zur Segensfeier für Trauernde

Wenn Sie in diesen Tagen eine/n Angehörigen zu Grabe begleitet haben oder ein Jahres-/Gedenktag Sie besonders bewegt, laden wir Sie ein zu einer Segensfeier für Trauernde. Vielleicht tut es auch Ihnen gut, mit Gleichgesinnten zusammenzukommen, Ihrer Angehörigen zu gedenken und gestärkt mit Gottes Segen nach Hause zu gehen.

Im September findet die Segensfeier in St. Magdalena am Freitag, 27. 9. um 19 Uhr statt.



Weitere Termine im Dekanat sind am Fr., 13. 9. um 18 Uhr im Verabschiedungsraum am Friedhof der Stadtpfarre Urfahr, am Fr., 20.9. um 19 Uhr in der Wochentagskapelle Christkönig und am Dienstag, 24. 9. um 19 Uhr in der Kirche Lichtenberg.



Die Goldhaubengruppe St. Magdalena lädt herzlich zu ihrer 40 Jahrfeier am Sonntag, den 15. September ein.

Um 9 Uhr feiern wir die Hl. Messe mit dem Familienchor, anschließend laden sie zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein.

Auf ihren Besuch freut sich die Goldhaubengemeinschaft St. Magdalena!

Waren Sie schon einmal in Neusehland, Neuhörland oder Neuspürland?

Am Frauenpilgertag haben sich 56 Frauen unter dem Motto „Zeit zu leben“ dahin auf den Weg gemacht. Das ging, weil sie entlang von Wiesen, durch Wälder, auf

Nebenstraßen und Wanderwegen sich Zeit genommen haben – im langsamen Schritt, immer wieder im gemeinsamen Schweigen und zwischendurch mit guten Anregungen, Liedern, Gebeten und Texten. Innehalten war an diesem 18. Mai angesagt, und dazwischen die Nachrichten lesen, die das erstaunliche Tagesgeschehen geprägt haben. Jetzt müssen wir uns alle aufmachen nach Neusehland, Neuhörland und Neuspürland. Dabei könnte uns als Christinnen ein Liedtext begleiten, den wir am Zeit-zu-leben-Weg gesungen haben: „Ziehe Kraft aus deinen Wurzeln, finde Halt im Grund, der trägt. Schau zurück auf deinen Ursprung, doch nach vorne geht dein Weg.“



Frauenpilgertag © Miriam Wintereder

Uns freut, dass ...

... vier neue **KommunionsspenderInnen** seit der Karwoche ihren Dienst angetreten haben: Karl Pargfrieder, Katharina Kusmitsch, Florian Poltschak, Johannes Ospald.



... unser junger Organist Tobias Heigelmayer nicht nur das Studium der Orgel an der Bruckneruniversität beginnen wird sondern auch das **regelmäßige Orgelspiel im Gottesdienst**.

... Herr Martin Freilingler wie sein verstorbener Großvater Hans Jörg Willus weiterhin die **Kosten für den Blumenschmuck der Erstkommunion** übernimmt.



... die Gruppe „Sgt. Potschka's Lonely Hearts Club Band“ uns auch heuer wieder ein **Fest zum Ferienbeginn** bereitet - diesmal **unter dem Motto „angstbe(f)reit“** am Fr., 5.Juli um 20 Uhr im Pfarrsaal.

... der **Gartenpavillon im Pfarrgarten** – auch „Lusthaus“ genannt – um den Gesamtbetrag von € 13.200,- **renoviert werden konnte**. Unterstützt wurde die Pfarre dabei vom Verein Walfried Pichler Archiv mit € 1.500,- und vom Bundesdenkmalamt mit € 1.950,-. Bei bestimmten Anlässen soll der Pavillon in Zukunft zugänglich gemacht werden – z. B. beim Fest der Jubelpaare, bei der Pfarrfirmung und der Agape beim Dankgottesdienst. Fotos von der Renovierung können im Pfarrheim bis Ende September besichtigt werden. Spenden für dieses „Wahrzeichen von St. Magdalena“ werden erbeten.



PFARRCHRONIK

Durch die **TAUFE** in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden

Valentin Mittermayr, Emilia Jobst, Max Leo Kaltenberger, Moritz Walter Salzbacher, Annika Stadlbauer, Wilma Voith, Xaver Stadlbauer, Ida Maria Floimayr, Katharina Kepplinger, Laura Grübler, Leonie Eßl, Jakob Poltschak, Annalena Kurz, Emilio Luigi Kragl, Mona Mayr, Philip James Karlsböck, Lisa Enzenhofer, Rosalie Krinzinger Florian Peter Mayr, Ulrich Seebacher Marie Trathnigg

GEBURTSTAGE



Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Das Sakrament der **EHE** haben einander gespendet

Ing. Martin Schmid und Lisa Gebauer

In das **EWIGE LEBEN** aufgenommen wurden

Anna Thorwartl, 94, Haselgrabenweg,
Maria Schwarz, 80, Leonfeldnerstraße
Ingeborg Haidenthaler, 72, Voltastraße;
Franz Nimmervoll, 85, Kirchmühlstraße;
Pauline Rinnerthaler, 80, Dornacherstraße;
Othmar Wolfinger, 88, Pferdebahnpromenade



Zechprobst gesucht!

Seit Jahren versehen Albert Liedl, Artur Emsenhuber, Franz Dorninger und Rudi Wiesegger den Dienst als Zechprobst.

Den Zechproben (lat.: vitribus; Stiefvater, auch Kirchenpfleger, Zechprobst) kommt in der katholischen Kirche die Aufgabe zu, während des Gottesdienstes die Geldspendensammlung durchzuführen. Die Sammlungen dienen für gewöhnlich für pfarrliche Aufgaben und die bauliche Erhaltung der Kirche. Sammlungen für besondere Spendenzwecke, etwa für soziale Anliegen oder für die Mission, werden eigens verlautbart und nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren durchgeführt.

Zur Zeit sind wir auf der Suche nach einem Zechprobst für den Gottesdienst um 9.30 Uhr. Es kann natürlich auch eine Zechprobtin sein, wie unsere Mesnerinnen das ja auch immer machen.

Einladung zur „Schnupper-Pilgerwanderung“ am 6./7. September

von Bad Leonfelden über Freistadt nach Kefermarkt. Motto: „Licht und Schatten“
Pilgerbegleiter: PfAss. Veronika Kitzmüller, Inge und Ludwig Kreil (aus Lichtenberg)

Wer das Pilgern einmal in Gemeinschaft ausprobieren möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Wir bieten geistliche Impulse zum Gehen, laden ein zum Schweigen und Genießen der Landschaft und sorgen für kurze Führungen in den Kirchen St. Peter, Freistadt und Kefermarkt. Nähere Infos dazu auf der Homepage und in den Schaukästen der Pfarre. Anmeldung bei Veronika Kitzmüller.



DANKE für jahrelange Dienste

Jahrelang wurden Kranke in den Linzer Spitälern von Frauen aus der Pfarre besucht. Da es durch den neuerdings verschärften Datenschutz (DSGVO) immer schwieriger wird in Erfahrung zu bringen, wer sich über einen Besuch freuen würde, haben sie diesen Dienst beendet. Ich bedanke mich auch auf diesem Weg bei ihnen für ihren Einsatz!



Krankenhaus- und Altenheimbesucherinnen.

EINLADUNG zum gemeinsamen Ausflug

aller Ehrenamtlichen der Pfarren des Dekanates Linz Nord zur OÖ Landesgartenschau Bio Garten Eden am (Kirchen-)Mittwoch, 18. September 2019
Fahrt mit der Mühlkreisbahn / Führung mit Matthäus Fellinger (Kirchenzeitung), Nähere Infos dazu auf der Homepage und in den Schaukästen der Pfarre.
Anmeldung bis 31. 8. 2019 bei Veronika Kitzmüller



Diesem Pfarrblatt ist ein Zahlschein der Caritas-Haussammlung beigelegt.

Viele haben ihre Spende bereits den Haussammler/innen gegeben, bei denen wir uns für ihre Dienste bedanken. Manche Gebiete wurden heuer jedoch nicht besucht. Und es gilt: Wer seine Spende steuerlich absetzen will, kann den Zahlschein benützen und seine Spende direkt an die Caritas überweisen. Die Spenden der Haussammlung werden ausschließlich für die Arbeit der Caritas in Oberösterreich verwendet. Vergelt's Gott für Ihren Beitrag gegen Armut und für soziale Arbeit in unserem Land und in unserer Pfarre. Ein Zehntel der Spenden erhält nämlich unsere Pfarrcaritas.

Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch

Seit Herbst vergangenen Jahres kommen einmal im Monat an einem Mittwoch um 12 Uhr Frauen und Männer beim Oberwirt zusammen, um miteinander zu essen. Da muss niemand selber kochen, da können sich alle verwöhnen lassen, da haben alle Zeit zum Plaudern und Zuhören. Ist das nicht schön?

Die nächsten Termine sind am 11. September und am 9. Oktober.



DIE JUNGE SEITE MAGDALENAS

Magdaman 2019 – Lauf-Fest für Groß und Klein

Das Rennen für den guten Zweck in Linz/St. Magdalena fand heuer bereits zum 12. Mal statt und konnte einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

So viele wie noch nie standen am Sonntag an der Startlinie des Magdamans! Mit mehr als 500 Läuferinnen und Läufern konnte ein großartiges Fest für den guten Zweck gefeiert werden.

Zuerst absolvierten die Knirpserl eine (Jahrgänge 2014-2017) bzw. zwei Runden (Jahrgänge 2010-2013) um die Kirche. Dabei galt es, den NachhaltIGER Olli zu verfolgen und vielleicht vor der Ziellinie einzuholen. Anschließend



zeigten die Kinder (Jahrgänge 2005-2009) über 800m die Pferdebahnpromenade entlang ihr läuferisches Talent. Schließlich starteten um 11 Uhr die Hauptbewerbe über 5 bzw. 10 km. Zur Motivation zwischendurch sorgte die Musikkapelle St. Magdalena bei den Läufer/innen mit schwungvollen Tönen für schnelle Schritte.

Sieger beim 5km-Lauf wurden die Lokalmatadore Florian Blasl und Renate Keplinger, die beide jeweils das Rennen schon mehrfach für sich entscheiden konnten.

Auf der 10km-Strecke setzten sich Gabriela Losilotova und Matthäus Schöber gegen das restliche Starterfeld durch. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Verein „Mehr Mut“ zu. Dieser setzt in Ruanda, einem der ärmsten Länder Afri-



Du hast Lust auf spannende Abenteuer und aufre-

gende Erlebnisse?

Du freust dich auf lustige Spiele und gemütliche Abende am Lagerfeuer? Du verbringst gerne Zeit mit Freunden und bist zwischen 6 und 14 Jahre alt? Dann bist du genau richtig am Jungscharlager! Heuer erwartet dich eine erlebnisreiche Sommerwoche in Sindelburg in Niederösterreich. Auf unserer gemeinsamen Weltreise sind ganz viel Spaß und Action garantiert.

Wir freuen uns, wenn auch DU (wieder) mit dabei bist!

Das Jungscharlager ist heuer vom 21. - 28. Juli in Sindelburg (NÖ). Anmeldeformulare findest DU am Schriftenstand und auf der Homepage.



Das Weinfest findet an beiden Tagen ab 17 Uhr statt!



kas, verschiedene Initiativen um: So häkeln im Rahmen des Projekts „faire Arbeit – fairer Lohn“ Frauen Fingerpüppchen, deren Verkaufserlös ihren Lebensunterhalt sichern und eine bessere Zukunft gewähren soll.

Mit einer Hühnerfarm und einer Bäckerei wurden weitere Arbeitsplätze geschaffen. 2003 wurde ein Kindergarten für ca. 60 Kinder eröffnet. Daneben werden Bildungs- (Näh-, Englischkurse, Alphabetisierung, Schulgarten) und Infrastrukturprojekte (Wasser- und Stromleitungen) gefördert und Patenschaften vermittelt.

MAGDAMAN als „Green Event“

Mehr noch als in den letzten Jahren war es dem Team heuer ein Anliegen, eine nachhaltige und umweltfreundliche Veranstaltung zu organisieren. So wurden weder Plastikgeschirr noch Wegwerfbecher verwendet, auf die Mülltrennung genau geachtet und Wert auf regionale Produkte in Bio-Qualität gelegt. Die gelebte Nachhaltigkeit beim MAGDAMAN darf als zusätzliches Qualitätsmerkmal gesehen werden.



Das Magdaman-Team

Fotos: MAGDAMAN / Claus Kusmitsch

TERMINKALENDER

- Fr 28.06. 19.00 Segensfeier für Trauernde,
 So 30.06. 10.00 **Dekanatsfest in Christkönig**
 Keine Messe in der Pfarre!
 Fr 05.07. 20.00 KBW, Ein Fest zum Ferienbeginn, Pfarrsaal (s. S. 5)

Bitte beachten:
 In den Sommermonaten feiern wir
 ab 7. Juli bis 15. September an den Sonntagen
 nur einen Gottesdienst um 9 Uhr.

- So 07.07. 9.00 Hl. Messe
 So 14.07. 9.00 Wortgottesdienst
 So 21.07. 9.00 Hl. Messe, **CHRISTOPHORUS-SONNTAG** der MIVA,
 Sammlung für jeden unfallfrei gefahrenen km ein
 Zehntel Cent für ein Missionsfahrzeug
 So 21.07. - 27.07. Jungscharlager in Sindelburg/NÖ.
 So 28.07. 9.00 Hl. Messe
 So 04.08. 9.00 Hl. Messe
 So 11.08. 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 Do 15.08. **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
 9.00 Hl. Messe
 So 18.08. 9.00 Hl. Messe
 So 25.08. 9.00 Hl. Messe
 So 01.09. 9.00 Hl. Messe
 10.00 „Tag der offenen Tür“ der FF St. Magdalena im
 Feuerwehrhaus Marienberg
 So 08.09. 9.00 Festmesse mit den Jubelpaaren, anschl. Agape
 Mi 11.09. 12.00 Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthaus Oberwirt
 So 15.09. 9.00 Festmesse zum 40-jährigen Jubiläum der
 Goldhaubengruppe mit dem Familienchor,
 anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
 Fr 20.09. - 21.09. Weinfest – Wein am Berg
 So 22.09. 8.00 und 9.30 Hl. Messe
 Fr 27.09. 19.00 Segensfeier für Trauernde
 So 29.09. 8.00 und 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 So 06.10. 8.00 Hl. Messe
 9.15 **Segnung der Erntegaben am Dorfplatz**
 9.30 **ERNTE-DANKFEST**
 Di 08.10. 19.30 Gemeinsamer Start aller kfb-Gruppen im Pfarrsaal
 Thema: Maria Magdalena
 Mi 09.10. 12.00 Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthaus Oberwirt
 So 13.10. 8.00 und 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 So 20.10. **WELTMISSIONSSONNTAG**
 8.00 und 9.30 Hl. Messe
 So 27.10. **SENIOREN SONNTAG**
 8.00 Hl. Messe mit Krankensalbung
 anschl. Beisammensein im Pfarrsaal
 9.30 Hl. Messe

REDAKTIONSSCHLUSS für das nächste Pfarrblatt
 ist am 08. Oktober. Es erscheint am 03. November!

Medieninhaber: Pfarre Linz St. Magdalena, Herausgeber: Fachausschuss
 für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrgemeinderat, Magdalenastraße 60, 4040
 Linz, Telefon 25 02 01, Fax 25 02 01-2. E-mail: www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena oder www.st-magdalena.at
 Verlags-, Herstellungsort: Linz, Trauner-Druck, 4020 Linz, Köglstr. 14

DER IST EIN FREIER MENSCH,
 DER SICH AUCH EINMAL
 DEM NICHTSTUN HINGEBEN KANN.

(Nach Cicero)

Wir wünschen Ihnen
 erholsame Zeiten
 des Urlaubs!

Das Team der Pfarre

Paarsegnung – Feier der langjährigen Treue

Am Sonntag, 8. September 2019 laden wir alle
 Paare, die heuer auf viele gemeinsame Jahre
 zurückblicken dürfen, zum Festgottesdienst und
 Einzelsegnung **um 9 Uhr** ein. Es macht keinen
 Unterschied, ob die Paare kirchlich oder stan-
 desamtlich verheiratet, geschieden und wieder-
 verheiratet oder überhaupt nicht verheiratet sind.
 Nur das Jubiläum des treuen Zusammenlebens
 zählt! Anmeldung ab sofort in der Pfarrkanzlei
 möglich.

Das Pfarrbüro ist in den
 Sommerferien vom
 4. - 18. August geschlossen.

Am 31. 8. erscheint wieder ein Dekanatsblatt

diesmal ohne Pfarrbeilage. Es wird überall per
 Postwurf ausgesendet. Alle Haushalte, die keine
 Werbung möchten, werden es deshalb nicht
 erhalten. Dafür liegen in den Kirchen Dekanats-
 blätter zum Mitnehmen auf. Bitte bedienen Sie
 sich ab September und bringen Sie auch
 anderen das Dekanatsblatt mit!

